

## **Pressemitteilung**

### **Corona-Krise: Sparkasse Stade-Altes Land hilft Unternehmenskunden Antragstellung für Förderprogramme ab sofort möglich**

Stade, 25. März 2020

Die Sparkasse Stade-Altes Land steht bereit, von der Corona-Krise betroffenen Unternehmen und Selbständigen Hilfe durch Förderkredite und Liquiditätshilfen zu geben. Seit dem 23. März 2020 sind über die Sparkasse Stade-Altes Land Anträge aus der ersten Phase des Hilfspakets des Bundes und des Landes Niedersachsen möglich.

„Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zu begrenzen und stehen unseren Unternehmenskunden zur Seite“, so Wolfgang Schult, Vorstandschef der Sparkasse Stade-Altes Land. „Ab sofort stehen hierfür verschiedene Hilfsprogramme zur Verfügung.“

#### **1. Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)**

Die KfW hat ihre bestehenden Programme für Liquiditätshilfen stark ausgeweitet, um Unternehmen den Zugang zu Krediten auch in schwierigen Zeiten zu erleichtern. Das sind vor allem der *KfW-Unternehmerkredit* für Unternehmen, Einzelunternehmer und Freiberufler, die schon mehr als 5 Jahre bestehen und der *ERP-Gründerkredit Universell* für jüngere Unternehmen, Freiberufler und Gründer.

Seite 2  
Pressemitteilung März 2020

Für alle Unternehmensgrößen bietet die KfW Kredite bis zu 1 Milliarde Euro für Investitionen und Betriebsmittel an. Diese Angebote sollen von Unternehmen in Anspruch genommen werden können, die jetzt durch die Corona-Krise in größere Finanzierungsschwierigkeiten geraten sind, aber zum Jahresende 2019 noch gesund waren. Die Sparkasse Stade-Altes Land unterstützt die KfW dabei durch eine Risikoprüfung, die durch die KfW übernommen wird. Bei Krediten bis zu 3 Millionen Euro kann damit die Zusage deutlich beschleunigt werden.

## **2. Förderprogramme der NBank**

Mit den Auswirkungen der Corona-Krise beschäftigt sich auch das Land Niedersachsen intensiv. „Um die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise abzumildern, stellt das Land Niedersachsen neben steuerlichen Maßnahmen auch durch die NBank verschiedene Unterstützungsmaßnahmen bereit“, erläutert Wolfgang Schult. Diese Maßnahmen sind seit heute verfügbar.

Der Liquiditätshilfekredit richtet sich mit einer Kreditsumme bis 50 Tausend Euro an kleine und mittelständische Unternehmen. Es handelt sich um einen Direktkredit der NBank, den das Unternehmen über das NBank-Portal beantragen kann.

Für Soloselbständige, Kleinst- und Kleinunternehmen mit bis zu 49 Beschäftigten gibt es außerdem einen einmaligen Liquiditätszuschuss von bis zu 20.000 Euro. Auch dieser Zuschuss kann über das NBank-Portal beantragt werden.

Seite 3  
Pressemitteilung März 2020

Die beiden Programme der NBank sind als Sofortmaßnahmen zu verstehen. Die Landesregierung hat dazu angekündigt, die Maßnahmen anzupassen und zu erweitern.

### **3. Weitere Maßnahmen**

Für Selbständige und Freiberufler hat die Bundesregierung ein weiteres Hilfsprogramm angekündigt. „Hier geht es um Kundengruppen, die von den bestehenden Programmen nicht ausreichend erfasst werden und bei denen vor allem Zuschüsse wirksam sind“, so Vorstandschef Schult. „Sobald wir dazu genaue Termine und Details kennen, werden wir darüber informieren.“

„Der Sparkasse Stade-Altes Land ist es wichtig, dass die Hilfen möglichst schnell und wirksam bei den wirklich Betroffenen ankommen. Wir werden dies mit aller Kraft unterstützen“, ergänzt Schult. Die Sparkasse ist für ihre Firmenkunden wie gewohnt an den Standorten Stade und Jork da. Aufgrund der aktuellen Situation werden persönliche Gespräche vor Ort nur geführt, wenn es unbedingt notwendig erscheint. Die Beraterinnen und Berater sind aufgrund der Vielzahl an Anrufen nur eingeschränkt telefonisch erreichbar, nutzen Sie auch gern die Telefonnummer 04141/490-555. Sie erreichen uns auch mit einer Mail an [corona-hilfskredite@spk-sal.de](mailto:corona-hilfskredite@spk-sal.de).

**Kontakt:**

Detlef Pintsch  
Telefon: +49 4141 490 295  
E-Mail: [detlef.pintsch@spk-sal.de](mailto:detlef.pintsch@spk-sal.de)